

Spannender Wettbewerb der besten Brückenbauer Deutschlands

Die 6 Nominierungen zum Deutschen Brückenbaupreis 2008 stehen fest!

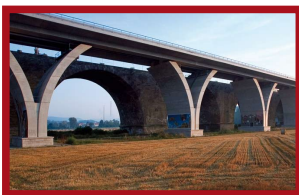
Mit dem Deutschen Brückenbaupreis, der schon 2006 großes Aufsehen in der Fachpresse erregte, soll der baukulturelle Dialog zwischen der Öffentlichkeit und allen am Brückenbau beteiligten Ingenieurinnen und Ingenieuren verstärkt werden. Schon jetzt hat sich dieser Wettbewerb zum führenden Ingenieurpreis in der Bundesrepublik entwickelt.

Der Wettbewerb wird ausgelobt von der Bundesingenieurkammer und dem Verband Beratender Ingenieure und steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Die neunköpfige Jury des Deutschen Brückenbaupreises wählte aus 42 Einreichungen in zweitägiger Sitzung die sechs Nominierungen aus. Es bleibt jedoch spannend: Erst im März 2008 werden die Gewinner der beiden Kategorien Fuß- und Radwegbrücken und Straßen- und Eisenbahnbrücken bekannt gegeben.

Drei Fuß- und Radwegbrücken, zwei Straßen- und eine Eisenbahnbrücke stehen in diesem Jahr im Focus der Jury. Mit dieser Auswahl haben die Juroren gezeigt, dass der deutsche Ingenieurbau auch ein deutlich sichtbarer Seismograf innovativer, gestalterischer und gesellschaftlicher Entwicklungen ist.

In der Kategorie „Straßen- und Eisenbahnbrücken“ wurden nominiert:



Saaletalbrücke Jena Göschwitz im Zuge der BAB 4

„Die Brücke setzt in überzeugender Weise das Bogenmotiv in das moderne Material Spannbeton um, ohne platte Imitation der alten Brücke zu sein.“



Humboldthafenbrücke am Hauptbahnhof Berlin

„Das richtige Bauwerk an der richtigen Stelle! Es ist ein innovativer Meilenstein des modernen Eisenbahnbrückenbaus.“



Lautrupsbachtalbrücke in Flensburg

„Ein Bauwerk aus einem Guss, das Brücke und Schallschutz zu einem einheitlichen Ganzen verschmilzt.“

In der Kategorie „Fuß- und Radwegbrücken“ wurden nominiert:



Grenzbrücke über den Inn bei Wernstein-Neuburg

„Der Reiz der deutsch-österreichischen Grenzbrücke liegt in der eleganten und kühnen Konstruktion, die sich perfekt in die Umgebung einpasst.“



„Drachenschwanzbrücke“ über das Gessental in der Neue Landschaft Ronneburg

„Die Brücke ist eine der längsten und innovativsten Holzbrücken. Sie folgt in ihrer Welligkeit der Erwartung natürlicher Wege und zeigt, wie technische Herausforderungen auch poetisch genutzt werden können.“



„Dreiländerbrücke“ in Weil am Rhein / Huningue (F)

„Die Asymmetrie verleiht dieser Brücke mit einer Rekordspannweite von 230 Metern und einem besonders flachem Bogenstich die außerordentliche Eleganz.“

Die Preisträger des Deutschen Brückenbaupreises 2008 werden am 10. März 2008 in Dresden im feierlichen Rahmen gekürt. Dazu werden neben Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee und DB- Vorstandsvorsitzender Hartmut Mehdorn mehr als 1.300 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Medien in der Technischen Universität Dresden erwartet.

Brücken verbinden – und sind ein unentbehrlicher Teil unserer Baukultur. Die sechs nominierten Brücken des aktuellen Deutschen Brückenbaupreises zeigen innovative Höchstleistung und ästhetische Eleganz im besten Sinne. Auch in diesem Jahr tritt der Deutsche Brückenbaupreis wieder den Beweis an, dass Ingenieure einen wesentlichen Beitrag zur Baukultur in Deutschland leisten.

Der Deutsche Brückenbaupreis wird durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung im Rahmen der Initiative Baukultur gefördert. Sponsoren sind die Deutsche Bahn AG, der Deutsche Beton- und Bau-technikverein, der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, das InformationsZentrum Beton, der Informationsdienst Holz sowie die UNITA.

HINWEIS FÜR JOURNALISTEN:

Gern laden wir Sie zur Preisverleihung des Deutschen Brückenbaupreises 2008 am Montag, den 10.03.08, ab 17:30 Uhr in der TU Dresden ein. Bei Interesse senden Sie uns bitte eine E-Mail an zappe@vbi.de. Wir senden Ihnen dann die Einladungskarten und Informationen zu.

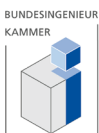
Weitere Informationen erhalten Sie bei den Auslobern:

Bundesingenieurkammer, Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Jost Hähnel, Kochstraße 22, 10969 Berlin, Telefon: 030 / 25 34 29-05, Fax: -04, E-Mail: haehnel@bingk.de.

Verband Beratender Ingenieure VBI, GF Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Frau Relecker, Budapester Straße 31, 10787 Berlin, Telefon: 030 / 2 60 62-2 10, Fax: -1 00, Mail: relecker@vbi.de

Diese Bilder und weitere Meldungen stehen im Internet unter www.brueckenbaupreis.de, www.bingk.de oder www.vbi.de.

AUSLOBER



VERBAND
BERATENDER
INGENIEURE

SCHIRMHERR



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Initiative
Architektur
und Baukultur

HAUPTSPONSOR



Mobility
Networks
Logistics

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

INFORMATIONSDIENST HOLZ



UNITA
DIENSTLEISTUNGSGRUPPE

Beton



Bundesvereinigung
der Prüflingenieur
für Bautechnik e.V.

